[illegible] in Chemnitz.

[illegible] die Dresdner Bank für Industrie und Handel, und deren Depositenkasse Pragerstr. 28, am hiesigen Platze nimmt Zeichnungen die Riesaer Bank entgegen. Im Uebrigen verweisen wir auf den Inhalt des Prospektes und bemerken lediglich noch, daß die Gesellschaft ein Aktienkapital von 1 500 000.— Mark besitzt und in den letzten Jahren 9% Dividende zur Vertheilung gebracht hat.

Vermischtes.

Unglaubliche Künstlerleiden einer nach Para (Brasilien) gelockten und dort zu Grunde gegangenen italienischen Operngesellschaft. Die Gesellschaft Caddinali hatte sich auf Contract mit der Firma Zuca u. Carvalho, 105 Personen stark, am 20. März in Genua eingeschifft und war am 12. April in La Paz angekommen, wo die Leiden der Aermsten alsbald begannen. Infolge der außerordentlich hohen Zimmerpreise (15 L. für den Tag in den allerbescheidensten Herbergen!) waren viele Mitglieder gezwungen, im Freien zu nächtigen. Das Gelbe Fieber raffte eine ganze Anzahl der unglücklichen Leutchen vom Thespiskarren hinweg. Neben dem Fieber stellten sich — dank der Unsauberkeit der Stadt, wo allerlei krepirtes Vieh, Hunde und Katzen und dergleichen eine Pestluft verbreiteten — noch andere Krankheiten aller Art ein, und die Gesellschaft, das heißt die Ueberlebenden, baten dringend, nach Hause reisen zu dürfen. Der Unternehmer verweigerte dies aber auf Grund seines Contractes ganz entschieden und ließ die armen Teufel mittels des Militärs und der Polizei im Kunsttempel zurückhalten. Schließlich konnte unter tausend Fährlichkeiten eine Anzahl der Sänger auf eng-

[illegible] sind jedoch im tiefsten Elend in La Paz zurückgeblieben, Personen anderer — darunter die Primadonna — sind dem Gelben Fieber erlegen. Daß den italienischen Konsul den brasilianischen Behörden mit Erfolg zu Leibe gegangen wäre, um die Mißhandlung italienischer Staatsbürger zu hintertreiben, hat man leider nicht gehört.

Der bedrohte Wasserfall. Auch der Rheinfall bei Schaffhausen hat seine „zwei Seiten." Für die Schaffhauser wenigstens. Denn er ist für sie nicht nur eine Wasseranlage, sondern auch eine Naturschönheit, die klingenden Verdienst abwirft. Würden doch die Tausende von Vergnügungsreisenden der Stadt Schaffhausen keinen Besuch abstatten, wenn nicht in der Nähe der Rheinfall wäre. Es ist somit begreiflich, daß man in Schaffhausen sich wehrt, wenn dem Rheinfall Gefahr droht, wie jetzt. Dem Rheinfall soll nämlich Wasser entzogen werden, und zwar zu industriellen Zwecken. Von einer Gesellschaft wurde an die Züricher Regierung, die auf dem linken Ufer zu gebieten hat, wie die Schaffhauser auf dem rechten, das Begehren auf Entnahme von Wasserkraft am linken Rheinfall-Ufer gestellt. Würde dieses Begehren genehmigt, so würde, da dem Rhein oberhalb des Falles auf der rechten Seite in erheblicher Weise bereits Wasser entzogen wird, die Wasserstärke des Falles sicherlich beeinträchtigt. Die Schaffhauser haben gegen die Ertheilung einer solchen Wasserrechtsconzession bereits durch einen Advocaten bei der Züricher Regierung Einsprache erheben lassen, und jetzt hat auch eine Versammlung in Schaffhausen die Schaffhauser Regierung ersucht, alle Schritte zu thun, um den Rheinfall, dessen Erhaltung als großartige Naturerscheinung Pflicht sei, vor Schädigung zu bewahren.

Auf welch hoher Stufe die Champignon-Zucht, eine in Deutschland noch viel zu wenig beachtete Kultur, in und um Paris steht, schildert in seiner soeben erschienenen Nummer der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau. Es ist interessant, zu erfahren, daß sich die Kulturräume dieser wohlschmeckenden Pilze in der steinreichen Umgebung von Paris tief unten in der Erde in alten Steinbrüchen und Höhlen befinden, zu denen man

[illegible] Interessenten auf einer Besichtigung [illegible] Frankfurt a. Oder auf Verlangen gern [illegible]

Kirchennachrichten für Riesa.

Mittwoch, den 4. Juli, Vorm. ½10 Uhr, [illegible] dienst anläßlich der Jahresfeier des Dresdner [illegible] der evangel. Gustav-Adolf-Stiftung (Festprediger [illegible] Intendent Pache-Großenhain).

NB. Die in diesem Festgottesdienste zu singenden [illegible] werden besonders gedruckt und an die Kirchgänger vertheilt.

Um 9 Uhr allgemeiner Kirchaufsetzung vom [illegible] platz aus.

Meteorologisches.

Mitgetheilt von R. Reißen, Oschatz.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.

Ein Portemonnaie mit Inhalt in Riesa verl. worden. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Meißnerstr. 8.**

Verloren wurde **ein Portemonnaie** mit 1 Fünf-Markschein von einem Kinde. Bitte abzugeben **Poppitzerstr. 17, 2. Et., l.**

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist Kastanienstr. verloren worden. Der ehrl. Finder w. gebeten, dasselbe gegen hohe Belohnung abzugeben **Bergstr. 3, im Laden.**

Gefunden ein Portemonnaie. H. Hartmann, Schorwerksmaurer, Niederlastr. Nr. 15.

Logis.
Pünktl. zahl. Leute suchen per 1. Okt. **Wohnung** im Preise von Mk. 150—160. W. Off. erbittet man unt. **R. M. Nr. 100** in die Exped. d. Bl.

Eine größere **Wohnung,** besteh. aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern, wird per 1. Oktbr. miethfrei **Bauhofstr. 24.**

Laden mit Wohnung in der Hauptstr. sofort zu vermiethen. Näheres bei **E. Steinbach,** Riesa, Schulstr.

Logis im Hinterhause ist an ruhige, ordnungsliebende Leute zu vermiethen, 1. Oktober beziehbar. **Bismarckstr. 12.**

Für **Manufakturwaren-geschäft** wird ein junges Mädchen aus **besserer** Familie als **lern. Verkäuferin** unter **günstigen** Bedingungen, ev. bei **freier Station** gesucht. **Selbstgeschriebene** Offert. bitte unter **S. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Aufwartung wird für Vormittags gesucht **Bismarckstr. 17, 2 Tr. l.**

Alleinstehende **Frau** sucht Beschäftigung im Kochfach für Stadt und Land. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Dienstmädchen zum 15. Juli od. 1. August bei gutem Lohn gesucht **Bahnhofstraße 6.**

[illegible] zum 1. August eine [illegible] bei hoh. Lohn. Oberschmeyer Hohenstein, Wechselmeister bei Brauereibesitzer.

Tüchtiger act. **Feuermann** **gesucht.** Berücksichtigung finden nur solche mit guten Zeugnissen. Off. u. **F. E. U.** in die Exped. d. Bl.

Hoh. Nebenverdienst können tüchtige Personen jeden Standes erzielen bei leichter Thätigkeit. Off. in die Geschäftsstelle dss. Bl. unter **M. E. 24** erbeten.

Krankheitshalber verkaufe sof. meine **Wirthschaft** mit 10 Acker Feld u. Wiese bei wenig Anzahlung. **H. Starke,** Mautitz.

2 Häuser mit Feld, Garten und Teich, zu Fabrikzwecken passend, für 50 000 Mk. **zu verkaufen,** event. Tausch. **Hesse, Mergen,** Bez. Dresden

Eine Kuh, worunter das Kalb steht, zu verkauf. in **Nr. 15 zu Streumen.**

Gutes Rad für 80 M. zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Kinderbettstelle billig zu verkaufen **Schützenstr. 7, 1 T.**

Ein gebrauchtes **Doppelpult** von 1½ m Länge zu kaufen gesucht. Offerten unter „Pult" in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei gebrauchte **Sophas** 16 und 22 Mk. sind zu verkaufen **Kastanienstr. 25.**

Braunkohlen empfiehlt in allen Sortirungen ab Schiff. **W. O. Sauer, Röderitz.**

Pa. böhmische **Braunkohlen** empfiehlt in allen Sortirungen, billigst ab Schiff in Riesa **Friedr. Arnold.**

Alle Sorten beste böhmische **Braunkohlen** verkauft billigst ab Schiff **C. G. Förster.**

SEIDENSTOFFE für Braut- und Gesellschaftskleider schwarz, weiß und farbig, von M. 0.95 — M. 18.50 p. Mtr. Denkbar größte Auswahl. Proben bei Angabe der Gewünschten umgehend und franko. **Seidenhaus Michels & Co.** Hoflieferanten Ihrer Maj. d. Königin-Mutter d. Niederl. vorm. FREUND & THIELE, Leipzig, Markt 14.

Musterlager bei Frau Henriette Paul, Riesa, Wettinerstr. 5.

Das solideste Fahrrad ist **„Wanderer".** Verkaufsstelle: **Richard Nathan,** Riesa, Hauptstr. 57.

Act.-Ges. für Trebertrocknung, Cassel. **Dr. Fischer's Essig-Essenz** Bester Essig. Haltbarster Essig. Man achte auf Schutzmarke und Firmenwort. Garantirt 80% — chemisch rein. In Flaschen à ¼ Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig. **Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.** mit feinstem Wein-Aroma. **Zu jeder Flasche Dr. Fischer's Essig-Essenz wird eine hübsche Postkarte mit Ansicht gratis überall beigefügt.** Verkaufsstellen: **Rob. Erdmann,** Drogerie, Hauptstr. **Robert Pohl Nachf.,** Delikatessen, Wettinerstr. 30. Haupt-Depot f. Sachsen: **J. Rubensohn, Dresden.**

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.

Fäkaljauche pro Lowry	10000 kg = 100 hl	mit M.	15,00
Cloake „ „	10000 „ = 45 Fuß „	„	28,00

Die Frachtberechnung für Fäkaljauche in unseren Kesselwagen und für Cloake erfolgt mit 20% unter dem Normalsatz für Düngemittel.

Pferdedünger pro Lowry	10000 kg	mit M.	35,00
Kuhdünger „ „	10000 „	„ „	55,00

Reichsamtlich. Gesucht Dresden [illegible] landwirthschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschlüssen [illegible] Rabatt.

Fleischertalg und Kammfett kauft jedes Quantum zu den höchstzahlenden Preisen gegen Cassa **Textil- und Hanfölfabrik Oschatz-Zschöllau.** R. Baumheier.

Ernstgemeint! ist die vorzügl. Wirkung v. Radebeuler **Carbol-Theerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge** wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Blüthchen, Leberflecke 2c. à St. 50 Pfg. bei **F. W. Thomas & Sohn** und **Rob. Erdmann.**

Die Zeit ist da z. Schweinemästung. Niemand versäume Geo Doeper's Schweinefutterwürze anzuwenden. Der Erfolg bleibt nicht aus. Pr. Schacht. 50 Pfg. Zu haben in Riesa in der Drog. **Reichel.** Drog. **R. E. Hennicke.**

Gold-Lotterie Zur Ziehung gelangen nur 5 Tage. Hauptgewinn im günstigsten Falle **75000 M.** Original-Loose à 3 M. [illegible] **Carl Heintze,** Organisation [illegible] General-Debit • Berlin [illegible]